



Lemsahl- Mellingstedt

Das Magazin des Heimatbundes
An alle Haushalte

aktuell



Sonnenblumenfeld am Fiersburg

Foto: Thomas von Appen

Dienstag, 29. September 2020

Mitgliederversammlung

Ort: Gasthaus Offen (19.00 Uhr)

Sonntag, 15. November 2020

Volkstrauertag - Kranzniederlegung

Ort: Ehrenmal, Redderberg (10.45 Uhr)

Sonnabend, 05. Dezember 2020

Schweinelotto

Ort: Gasthaus Offen

Fällt aus, siehe Hinweis in diesem Heft

Sonntag, 13. Dezember 2020

Singen unterm Tannenbaum

Ort: Lemsahler Dorfplatz (16.00 Uhr)

Sonntag, 20. Dezember 2020

Weihnachtliche Musik und Geschichten

Ort: Jubilate Kirche (19.00 Uhr)





VON WAGNER
IMMOBILIEN ALSTERTAL

**Spitzenverkauf Ihrer Immobilie
geplant?**

Tel. 81 95 74 61, Tannenhof 65
www.vonwagnerimmobilien.de




Wir „Steuern“ Sie sicher!

DIERCKS & DIERCKS
S T E U E R B E R A T E R

Lademannbogen 132, 22339 Hamburg
Telefon 040/539 004-0, Telefax 040/539 004-40
infodiercks@steuerberaterhamburg.de

**Kleinreparaturen
Instandhaltung
Fliesenarbeiten**
gegründet 1954



**Sanierung
Hochbau
Gewerbekbau**
www.heinz-eickhof.de

**Heinz Eickhof
Bauausführungen GmbH**

Bürgermeister-Bombeck-Straße 3 - 22851 Norderstedt - (040) 536 12 48

A

**ARNO VOGEL
SANITÄRTECHNIK**

KUNDENDIENST

- | BÄDER
- | BARRIEREFREIES WOHNEN
- | GASHEIZUNG
- | DACHARBEITEN
- | SOLARANLAGEN

Feldblick 6 | 22397 Hamburg | Tel.: 040/607 00 60
www.arnovogel.de | info@arnovogel.de

Timmermann GmbH

Sanitär • Heizung • Solaranlagen

Tel.: 60 82 15 15

Ödenweg 82 • 22397 Hamburg-Lemsahl
e-mail: timmermann-hh@arcor.de

Liebe Lemsahl-Mellingstedter/-innen,

auch ohne viele unserer geliebten Veranstaltungen geht dieses wohl geschichtsträchtige Jahr gefühlt im Fluge vorüber.

Wöchentlich neue Status-Meldungen zum Corona-Virus, der unser aller Leben in diesem Jahr stark beeinflusst. Wir hoffen, Sie alle sind vergleichsweise wohlauf und gut zurechtgekommen. Es scheint besonders angebracht, sich über die kleinen, positiven Dinge des Lebens zu freuen: Wir konnten unser fast dörfliches Leben und Miteinander vielleicht mehr genießen als sonst.

Der Vorstand des Heimatbundes hat dabei immer etwas zu tun – u.a. wurden frische Blumen in die Beete gepflanzt am Tannenhof (Nachbar Groth gießt fleißig...) sowie neuerdings am Redderbarg. Fleißige Hände platzieren unser Heimat-Magazin immer wieder neu in Geschäften. Besonders handwerklich Begabte unter uns reparieren Bänke wo nötig. Es werden ständig Inhalte für Magazin und Homepage gesammelt. Ehepaar Ellerbrock/Uppenkamp feierte übrigens kürzlich den 25. Hochzeitstag, herzlichen Glückwunsch nachträglich. Der große Heimatbund-Fest-ausschuss plant bereits seit einiger Zeit die 750Jahr-Feier LM für das Jahr 2021. Sie sehen also, liebe Lemsahl-Mellingstedter/-innen, dass Ihr Heimatbund-Team immer aktiv ist!

Wir danken für die Zuschriften von Anwohnern, die wir gern beantworten, zeigen sie doch Interesse an der Region und an unserer Arbeit. Diesem Interesse können Sie, liebe Mitglieder des Heimatbundes und Lemsahl-Mellingstedter, am 29. September verstärkt nachkommen: Dann nämlich findet endlich die Jahres-Hauptversammlung des Heimatbundes im Gasthaus Offen statt. Es muss der Vorstand neu gewählt werden. Details in der Anzeige.

Im Übrigen danken wir allen Anzeigen-Kunden, ohne die dieses Heft nicht möglich wäre, auch in diesen Zeiten für Ihre Treue.

*Es grüßt herzlichst
Ihre Anja v. Wagner*

Ihre **Fragen, Wünsche oder Anregungen**
sind uns wichtig.

Bitte nutzen Sie die email-Adresse:
vorstand@heimatbund-lm.de.

Wir freuen uns auf Ihre Mail / Nachricht!

Editorial / Inhalt	1
Terminvorschau	1
Leserbrief	4
Der große Tag der Erstklässler	5
Eröffnung der neuen ASB-Werkstatt-Kita Redderbarg 33	6
Kahlschlag in Lemsahl	7
Neueröffnung vom Gasthaus Quellenhof	7
Brandserie in Lemsahl-Mellingstedt	8-9
FF – Wir brauchen Nachwuchs!	10
Tannenbaumschmücken 2020	11
Hätten Sie es gewusst?	11
Gefährlicher Schulweg für unsere Kinder	12-13
Eichen auf dem Dorfplatz	13
Apotheken-Notdienst	15
Der Vorstand, Beitrittserklärung, Impressum	16

Als neue Mitglieder begrüßen wir recht herzlich und wünschen reges Interesse am Vereinsleben:

Dennis Kuck, Nadine Helmschrot-Kuck

Und wann können wir Sie begrüßen?

Terminvorschau

Dienstag, 29. September 2020

Mitgliederversammlung

Ort: Gasthaus Offen (19.00 Uhr)

Sonntag, 15. November 2020

Volkstrauertag - Kranzniederlegung

Ort: Ehrenmal, Redderbarg (10.45 Uhr)

Sonnabend, 05. Dezember 2020

Schweinelotto

Ort: Gasthaus Offen

Fällt aus, siehe Hinweis in diesem Heft

Sonntag, 13. Dezember 2020

Singen unterm Tannenbaum

Ort: Lemsahler Dorfplatz (16.00 Uhr)

Sonntag, 20. Dezember 2020

Weihnachtliche Musik und Geschichten

Ort: Jubilate Kirche (19.00 Uhr)



Leserbriefe erwünscht

Liebe Lemsahler!

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns Ihre Anliegen, Wünsche, oder Neuigkeiten, was in Lemsahl so passiert, in Form eines Leserbriefes mitteilen. Gern veröffentlichen wir diese in unserem nächsten Magazin.

INFO

Lager gesucht

Der Heimatbund sucht ein neues Lager. Wir benötigen ca. 20-30qm mit gutem Zugang, entweder im Erdgeschoss oder mit Lastenfahrrstuhl. Wenn uns jemand behilflich sein kann, bitte melden unter

vorstand@heimatbund-lm.de



Heimatbund Lemsahl-Mellingstedt e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung am 29. September 2020, 19.00 Uhr im Gasthaus Offen (Lemsahler Dorfstraße)

Der Bürgerverein Heimatbund Lemsahl-Mellingstedt e.V. lädt alle Mitglieder zu seiner diesjährigen Jahreshauptversammlung ein. Gemäß § 9 der Satzung ist der gesamte Vorstand für die nächsten 2 Jahre und gem. § 10 der Satzung die beiden Rechnungsführer für das laufende Jahr zu wählen.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht
2. Bericht des Rechnungsführers über Einnahmen und Ausgaben
3. Bericht der Rechnungsprüfer
4. Entlastung der Rechnungsprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahl des Vorstandes, hier:
 1. und 2. Vorsitzender,
 1. und 2. Schriftführer, Rechnungsführer und vier weitere Mitglieder (Beisitzer)
7. Wahl der beiden Rechnungsprüfer
8. Aktuelle Themen, z.B. „Was läuft in unserem Stadtteil“?
9. Ausblick auf das Jahr 2020
10. Sonstiges und Diskussion



Nichtmitglieder sind als Gäste zur Mitgliederversammlung herzlich willkommen.

Der Vorstand

Hamburg, 17. August 2020

Liebe Mitglieder, liebe Lemsahl-Mellingstedter-/innen,

Bedingt durch die Corona Pandemie mussten wir die in der Sommerausgabe unseres Magazins angekündigte Hauptversammlung absagen. Auf der letzten Vorstandssitzung haben wir uns auf den 29. September 2020 geeinigt. Die Richtlinien sind soweit gelockert, dass wir, unter Einhaltung der z.Z. geltenden Hygienemaßnahmen, die Mitgliederversammlung durchführen können.

Anträge zur Jahreshauptversammlung können von den Mitgliedern und auch vom Vorstand gestellt werden. Sie müssen schriftlich mit Begründung spätestens 8 Tage

vor der Versammlung beim Vorstand eingereicht werden.

In diesem Jahr steht die Wahl des gesamten Vorstandes auf der Tagesordnung. Es müssen die Positionen des 1. und des 2. Vorsitzenden neu gewählt werden. Die weiteren Vorstandsmitglieder sind bereit, sich wieder zur Wahl zu stellen. Vielleicht gibt es unter Ihnen einige, die an einer Mitarbeit interessiert sind und den Vorstand, wenn möglich, zum Wohle unseres Stadtteils unterstützen wollen? Wenn das der Fall ist, bitten wir Sie, sich in der nächsten Zeit mit dem Vorstand in Verbindung zu setzen!



Heimatbund Lemsahl-Mellingstedt e.V.

Der Bürgerverein lädt ein:

Volkstrauertag - Kranzniederlegung

Sonntag, 15. November 2020, um 10.45 Uhr

Ehrenmahl am Redderberg (neben dem Schulteich)



Foto: Hans Wolters



Heimatbund Lemsahl-Mellingstedt e.V.

Der Bürgerverein lädt ein:

Schweinelotto

Samstag, 05. Dezember 2020, um 19.00 Uhr

im Gasthaus Offen

Abgesagt!

Aufgrund der Corona Krise und den verfügbaren Vorsichtsmaßnahmen im Gastronomiebereich müssen wir auch, nach Absprache mit der Familie Pieper, unsere Veranstaltung „Schweinelotto“ absagen.



Foto: Hans Wolters



Heimatbund Lemsahl-Mellingstedt e.V.

Der Bürgerverein lädt ein:

Weihnachtliche Musik und Geschichten

Sonntag, 20. Dezember 2020, um 19.00 Uhr

In der Jubilate-Kirche, Madacker 5



Foto: Hans Wolters



Heimatbund Lemsahl-Mellingstedt e.V.

Der Bürgerverein lädt ein:

Singen unterm Tannenbaum

mit Musik, Punsch und Berlinern

Sonntag, 13. Dezember 2020 um 16.00 Uhr auf dem Lemsahler Dorfplatz

Wird eventuell abgesagt.



Foto: Hans Wolters

Das Heimat-Echo erscheint wieder

Am Mittwoch, 2. September gibt es Grund zu feiern: **Nach 140 Tagen "ohne" erscheint das Heimat-Echo wieder - gedruckt wie online!**

In neuem Gewand, mit neuer Struktur. Bewährtes bleibt, Mehrwert für Leser wie Werbekunden kommt hinzu. Die Machart: lokal verwurzelt, ohne Medienkonzern im Rücken. Bodenständig und nah bei den Menschen im Alstertal und den Walddörfern.

Der Heimatbund verbreitet sehr gerne diese Nachricht durch unser Magazin "Lemsahl-Mellingstedt aktuell", damit sich alle Leser über diesen Neustart der Wochenzeitung für Hamburgs Nordosten freuen können. Verbreiten Sie diese gute Nachricht in ihrem Bekanntenkreis und bei Freunden. Teilen Sie die frohe Botschaft mit der Redaktion des Heimat-Echos, trommeln Sie für das Heimat-Echo-Team, damit das ambitionierte Projekt ein gemeinsamer Erfolg wird - wichtig gerade in diesen Zeiten.

Hans-Jürgen von Appen

+++ Leserbrief +++

Lieber Vorstand des Heimatbundes,

unser Sohn hat dieses Jahr Einschulung gehabt und wir sind total glücklich, wie wunderschön dieser Tag trotz all der Corona-bedingten Einschränkungen gestaltet wurde! Einen ganz großen Anteil daran hat der Heimatbund gehabt, denn Sie haben die alljährliche Treckerfahrt möglich gemacht. Damit haben wir ehrlich gesagt nicht mehr gerechnet und umso größer war dann die Überraschung, dass sie doch stattfindet. Für unseren Sohn war die Fahrt ein tolles Erlebnis – und für uns als Eltern natürlich auch!

Sie mussten aufgrund der aktuellen Situation die Fahrt sogar 4x durchführen. Für all die Mühen, die Sie sich gemacht haben, um die Auflagen zu erfüllen und die Fahrt für die Kinder zu ermöglichen, möchten wir uns ganz herzlich bei Ihnen bedanken!

Danke, dass Sie für alle Einschulungskinder im Jahr 2020 diese schöne Tradition lückenlos fortgesetzt haben!

Karolin Krömer-Brunkow, Ralf Brunkow und Tom

Der große Tag der Erstklässler

In der Sommerausgabe unseres Magazins hatten wir zur Durchführung der Einschulung der Erstklässler geschrieben, dass die Einschulung in der traditionellen Form wohl nicht stattfinden kann. Obwohl wir keine konkreten Informationen über die Einschulungsmodalitäten hatten, haben wir zunächst von einer Absage abgesehen.

Dieser Schritt war richtig. Aber wir durften die Einschulung nur in einer abgespeckten Form durchführen. Festgelegt war, dass nur klassenweise die Fahrten von der Kirche zur Schule stattfinden durften. Natürlich wurde auch in diesem Jahr der Trecker und ein historischer Straßenbahnwagen mit vielen bunten Luftballons geschmückt.

Von 8 bis 11 Uhr, jeweils zur vollen Stunde, fand ein Gottesdienst für die Erstklässler in der Jubilate Kirche am Madacker statt. Danach gingen die Kinder fröhlich und aufgeregt mit ihren großen Schultüten zum Trecker,

der sie dann im angehängten Waggon zur Grundschule fuhr. In diesem Jahr mussten vier Fahrten vorgenommen werden, denn es waren 93 Kinder die eingeschult wurden. Aus Hygienegründen durften diesmal leider nur die Eltern der Kinder an der Einschulungsfeier teilnehmen.

Der Heimatbund Lemsahl-Mellingstedt wünscht allen Erstklässlern einen guten Start in den neuen Lebensabschnitt.

Ein herzliches Dankeschön an unseren „Schaffner“ Hans-Hinrich „Hinni“ Jürjens darf natürlich nicht fehlen. Herr Jürjens hatte sofort zugesagt, als ich ihn fragte, ob er auch viermal die Treckerfahrten durch Lemsahl, mit jeweils 23 Kindern, durchführen würde!

In einem Gespräch mit Hinni Jürjens über die Weiterführung dieser Treckerfahrten mit den Kindern, erklärte er, dass die Tradition, die durch den Heimatbund Lemsahl-Mellingstedt getragen wird, weiterhin erhalten bleibt. Es wird bereits ein Nachfolger eingearbeitet. Darüber freuen wir uns ganz besonders.

Ein Dank gilt auch den ehrenamtlichen Helfern vom Heimatbund Lemsahl-Mellingstedt, die an diesem heißen Tag vier Stunden geholfen haben.

Hans-Jürgen von Appen



Eröffnung der neuen ASB-Werkstatt-Kita Redderberg 33

Was lange währt wird endlich gut.... nach insgesamt fast sieben Jahren ist es nun soweit: die neue ASB-Werkstatt-Kita Redderberg 33 öffnet ihre Pforten. 95 Kinder (45 Krippe, 50 Elementar) dürfen sich auf ein tolles neues Gebäude und eine großzügige Außenfläche im Grünen freuen.

„Wir haben lange auf diesen Moment warten müssen, dafür ist die Freude jetzt umso größer“ sagt die zufriedene Kitaleiterin Anna Eilert. Während des Lockdowns hatte der Großteil der Eltern die Kinder zu Hause gelassen. Jetzt soll es ab dem 03. August nach den Sommerferien mit neuem Schwung in der neuen Werkstatt-Kita-Redderberg 33 wieder losgehen. Die „alte Werkstatt-Kita“ bleibt bestehen und wird vollumfänglich für die GBS-Betreuung (ganztägige Betreuung und Bildung an Schulen) der Grundschule Lemsahl-Mellingstedt genutzt. Zudem ist dort ab dem

Schuljahr 2021/2022 ein Haus für die Vorschulkinder der Kita geplant.

Was die Kita auszeichnet und ein Alleinstellungsmerkmal gegenüber den anderen Kitas im Stadtteil darstellt, ist das besondere Konzept der ASB-Werkstatt-Kita. Es basiert auf aktuellen Erkenntnissen darüber, wie Menschen lernen und welche Bedingungen sie brauchen, um bestmögliche Entwicklungschancen zu haben. Das offene

Konzept spricht sowohl die Kinder als auch die Erzieher*innen gleichermaßen an. Wer sich für die Arbeit der Werkstatt-Kita interessiert, sei es als Krippenpädagoge/in oder auch im Rahmen des Freiwilligen Sozialen Jahres, der kann sich jederzeit gern an die Einrichtungsleiterin, Anna Eilert wenden,

TEL, : 040-608 41 56.

Mail: kitaredderberg@asb-hamburg.de



+++ Leserbrief +++

Verpachtung des hinter der Kita Redderberg 33 liegenden Grundstücks - Redderberg 33, 22397 Hamburg - Kita Redderberg 33 des ASB

Bitte verpachten Sie dieses o.g. kleine Grundstück unbedingt an den ASB (Träger dieser Kita) und nicht an Maurice Blank, Redderberg 15 oder einen anderen Landwirt.

Begründung

Diese Grünfläche ist für die Kita ein ergänzender sehr guter Außenbereich, auf dem die Kinder spielen können.

Diese kleine Fläche ist für die Kinder sehr viel wichtiger als für Herrn Blank, der seinen Gänsemastbetrieb vergrößern will.

Mit freundlichen Grüßen
Dr. Herbert Richter-Peill

Kahlschlag in Lemsahl

Ich war entsetzt und unendlich traurig als ich Anfang Juli die Lemsahler Landstraße von Lemsahl Richtung Duvenstedt entlang fuhr und eine abgeholzte, leere Stelle vorfand, wo vorher ein schöner Wald stand.

Der Wald hat früher meinem Großvater gehört und ich habe als Kind mit ihm zusammen einige Tannen gepflanzt. Legendar war in den 60er Jahren der Tannenbaum Verkauf. Die Menschen konnten dort ihre Tannenbäume selbst schlagen. Der Andrang war so groß, dass die Polizei den Verkehr regeln musste. Ist der Wald nun Opfer von Profitgier geworden? Wir wissen es nicht. Die jetzigen Besitzer haben den Wald abholzen lassen, weil er angeblich vom Borkenkäfer befallen war. Was aber sehr verwundert, die Abhol-

zung wurde ohne Antrag oder Genehmigung vorgenommen und das mitten in der Nist- und Brutsaison. Laut der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA) als zuständige Behörde, muss dort schnellstmöglich mit der standortgerechten Wiederaufforstung begonnen werden und es werden rechtliche Schritte gegen den Eigentümer geprüft.

Sehr viele Personen aus Lemsahl



und Duvenstedt haben mich darauf angesprochen und waren ebenfalls sprachlos. Das Ausmaß dieser Fällung ist wirklich erschreckend, denn für viele Leute aus der Region, hat der Anblick dieses schönen Waldes, sie jahrzehntelang auf ihrem Weg nach Hause begleitet. Jetzt ist dort nur noch eine kahle Stelle vorzufinden.

Regina Ellerbrock



Neueröffnung vom Gasthaus Quellenhof



Seit 1920 heißt das wunderschöne Gasthaus Quellenhof seine Gäste im Naturschutzgebiet Rodenbeker Quellental willkommen, und so wollen es die neuen Besitzer auch weiterhin tun.

Sie haben jede Ecke des Gasthauses in den vergangenen Wochen aufwändig renoviert, mit viel Liebe zum Detail, jetzt erstrahlt es in frischem Glanz, ohne den Charme der

Vergangenheit zu verlieren.

Das Gasthaus lädt ein zu einer kulinarischen Rast entlang des Alsterwanderweges und lockt mit frischer, saisonaler Küche aus der Region im Restaurant unter historischem Reetdach. Eine traumhafte Sommerterrasse und ein Biergarten gehören ebenfalls dazu.

Jeden Sonntag werden frische Forellen geräuchert, die ab 12 Uhr im



Biergarten serviert werden. Gerne werden die geräucherten Forellen auch außer Haus verkauft.





Brandserie in Lemsahl-Mellingstedt

Ein Kamerad der Freiwilligen Feuerwehr berichtet...

Ein Serienbrandstifter trieb über Wochen sein Unwesen im schönen Lemsahl-Mellingstedt und Poppenbüttel.

Wenn man Feuerwehrstiefel im Einsatz trägt, sind vernünftige Socken wichtig. Hat man die nicht an, oder sitzen die nicht gut, wird es schnell unbequem.

Es ist Mitte Mai, Ich gehe abends ins Bett, wie üblich zu spät. Gerade eingeschlafen, gefühlt jedenfalls, geht mein Funkmeldeempfänger. Ich, aufrecht im Bett, Griff zum Gerät, das Display hell erleuchtet: „FEU“ ist da zu lesen, und einiges mehr. Ich bin zu müde, aber die drei Buchstaben treiben den Puls hoch und das Adrenalin in den Kreislauf. FEU steht in der Feuerwehralarmierung für einen Brandbekämpfungseinsatz von erheblicher Größenordnung. Licht an, Klamotten zusammenklauen, die eine Socke sitzt verdreht am Fuß. Runter ins Erdgeschoss, in die Schuhe springen, die Haustür fällt zu. Ich renne die 100 Meter zur Feuerwache, ich wohne nah dran, ein Glück. Neben mir fährt der Wehrführer mit dem Auto auf den Parkplatz, er wohnt ebenfalls nah an unserem Gerätehaus. Tür aufschließen, die Rolltore der Fahrzeuge hoch. Jetzt keine Zeit mehr verlieren, ich steige in meine Einsatzkleidung, die steht an meinem Spind bereit. Atemschutzmaske schnappen, Helm unter den Arm, das erste Fahrzeug fährt

raus, die ersten 6 Kameraden sind da, aufsitzen, Abfahrt. Seit der Alarmierung sind keine 4 Minuten vergangen.

Im Fahrzeug: Ich bin im Angriffstrupp, ich steige mit den Armen durch die Gurte des Pressluftatemgeräts, dann rüste ich mich aus, Maske auf, Flammenschutzhaube drüber, dann den Helm. Druck der Flasche testen, der Kamerad gegenüber reicht ein Funkgerät an; dafür bekommt er mein Namensschild, das bleibt beim Atemschutzüberwacher, der wissen muss, wer zur Brandbekämpfung vorgeht und unseren Flaschenluftdruck überwachen wird. Wir erreichen die Einsatzstelle nach etwa 7 Minuten, ein Holzgebäude auf dem Golfplatz, nahe der Hauptstraße, steht im Vollbrand. Wir erreichen zeitgleich mit der Berufsfeuerwehr aus Sasel und der Freiwilligen Feuerwehr aus Duvenstedt den Ort des Geschehens, jetzt muss alles sehr schnell gehen. Wasserversorgung herstellen, Schläuche verlegen. Wir gehen als Angriffstrupp mit einem C-Strahlrohr vor... Ich erspare Ihnen als Leser*in jetzt hier die weitere detailreiche Schilderung des Brandbekämpfungseinsatzes, in Kürze: Das Feuer war innerhalb einer halben Stunde unter Kontrolle, nach ungefähr einer Stunde konnte der Erfolg „Feuer aus“ an die Einsatzzentrale der Feuerwehr Hamburg gemeldet werden. Aufräumarbeiten, Verladen und das wieder Einsatzbereitmachen

der Ausrüstung und Fahrzeuge hingegen dauert nochmal deutlich länger. Gegen 02:30 nachts hatten ich und meine Kameraden die Fahrzeuge wieder aufgerüstet und wir konnten uns wieder einsatzbereit melden, für alle ging es nun wieder ins Bett. Morgens geht es für die meisten von uns normal zur Arbeit, aber zum Glück war heute Samstag und die meisten konnten etwas ausschlafen.

» Nun sind wir die Freiwillige Feuerwehr, die Brandbekämpfung betrachten wir als Wichtigste unserer Aufgaben! «

Dennoch, Brände größeren Ausmaßes sind, zum Glück, bei uns in Lemsahl-Mellingstedt nicht an der Tagesordnung. Die Szene, wie ich sie zuvor so ausführlich beschrieben habe, wird sich im Laufe der nächsten Wochen oft wiederholen, dass sich nach dem zweiten, dritten Mal ein sehr ungutes Gefühl bei uns allen einstellt. Unbemerkt von den meisten Bürger*innen entfaltet sich die Brandserie in unserem Ort, jede Woche rückt die Freiwillige Feuerwehr Lemsahl-Mellingstedt aus, alleine oder mit verbündeten Kräften von der Berufsfeuerwehr und anderen Freiwilligen Feuerwehren, um das Resultat dieses kriminellen Irrsinns zu bekämpfen.



Wenn das letzte Feuer einige Tage zurückliegt, beginnt man unruhig zu werden: Wann schlägt er wieder zu? Und wo dieses Mal?

Und wieder zurück zu den Socken: Abends lege ich sorgfältig meine Socken zurecht und gehe ins Bett. Oft wache ich morgens auf und denke „ein Glück, es war nichts“. Aber ich werde noch viele weitere Male von der Alarmierung mit den drei Buchstaben „FEU“ geweckt. Mal ist es Mitternacht, mal 05.00 Uhr morgens.

Mit einem großen Fanal erreicht das Teufelswerk des Kriminellen nach fast sechs Wochen seinen Höhepunkt: Ein großer Pferdestall, unweit des Steigenberger Hotels, geht in Flammen auf. Es kostet den vereinten Kräften der Berufsfeuerwehr aus Sasel sowie Alsterdorf und dreier Freiwilliger Feuerwehren (Lemsahl-Mellingstedt, Duvenstedt & Poppenbüttel), der Lagedienstführer hatte aufgrund mehrerer Anrufe die sogenannte 2. Alarmstufe ausgelöst, mehrere Stunden harter Löscharbeit an der Einsatzstelle, um dieses Feuer in den Griff zu bekommen.

Nach diesem Einsatz waren die letzten Kameraden gegen 05:00 am morgen wieder Zuhause, und diesmal hatten wir leider kein Wochenende...

An dieser Stelle noch ein kurzer Einwand unseres Wehrführers:

Wir als Feuerwehr haben oft das Problem, dass die Einsatzstellen aufgrund fehlender oder schlecht Sichtbarer Hausnummern nicht immer sofort zu erkennen sind. Beides war bei diesem Einsatz nicht das Problem, nur war das Gelände in diesem Fall sehr groß und unübersichtlich. Dieses erkannte auch der Anwohner des Grundstückes und er wartete vorbildlich auf uns an der Hauptstraße und leitete uns zum Ort des Geschehens, dort angekommen war uns leider schnell klar, das Gebäude ist verloren. Weitere Fahr-

zeuge wurden durch den Anwohner zur eigentlichen Einsatzstelle geleitet.

Daher noch einmal ein kurzer Appel an alle Bürger*innen, überprüfen Sie die Sichtbarkeit Ihrer Hausnummer von der Straße, denn nur wenn wir oder auch die Besatzung des Rettungswagens diese auf Anhieb sehen, kann Ihnen im Ernstfall schnell geholfen werden.

Aber nun die positive Nachricht aus dieser Nacht:

Ein dringend Tatverdächtiger wurde im Nachgang dieser Tat von der Polizei gestellt und verhaftet.

Insgesamt wurden wir 7-mal zu Bränden, oder solchen vermuteten, in Richtung des Golfplatzes alarmiert, es wurden in Lemsahl-Mellingstedt insgesamt 4 sogenannte Blitzschutzhütten zerstört, eine Hütte brannte sogar zweimal, und der oben genannte Pferdestall auf dem Nachbargelände des Golfhotels.

Unsere Nachbarwehr, die FF Poppenbüttel, hatte in dieser Zeit zusätzlich eine brennende Blitzschutzhütte und einen kleinen Pferdunterstand in Ihrem Einsatzgebiet zu löschen. Wie viele dieser Taten auf den Tatverdächtigen zurückzuführen sind oder ob noch weitere Taten mit ihm in Zusammenhang zu bringen sind, werden die Ermittlungen der Polizei ergeben.

Wir als Freiwillige Feuerwehr sind froh, dass es seit der Verhaftung des Tatverdächtigen keine weiteren solcher Feuer in unserer Region gab, und auch nicht in unserer Nachbarregion. Somit ist kein weiterer Sachschaden entstanden, natürlich freuen wir uns auch wenn wir nachts einfach durchschlafen dürfen.

Weiter mit dem Bericht unseres Kameraden:

Jetzt könnte man meinen - solche Kommentare habe ich tatsächlich

gehört oder gelesen - da hätte ja einer eigentlich nichts Gravierendes angeordnet: ein paar Blitzschutzhütten auf dem Golfplatz, ein Büro des Greenkeepers, zwei Pferdeställe, aber ohne Pferde darin. Es habe ja offensichtlich kein Mensch (oder: Tier) zu Schaden kommen sollen. Bitte glauben Sie mir, wenn ich sage: Dem ist nicht so. Wer in arglistiger und planvoller Absicht Feuer legt, riskiert IMMER, dass außer dem teilweise erheblichen Sachschaden auch Menschen zu Schaden kommen. Einsätze zur Brandbekämpfung sind für die Feuerwehr, sei sie freiwillig oder beruflich als solche tätig, IMMER mit einem Risiko verbunden. Diese Taten dürfen keinesfalls verharmlost, sondern müssen als das benannt werden, was sie sind: Schwere Straftaten von dreister Rücksichtslosigkeit.

» Wir sind froh, Ihnen sagen zu können: Lemsahl-Mellingstedt ist sicher. Und natürlich stehen wir auch in Zukunft nachts auf, sollten Sie einmal unsere Hilfe brauchen. «

Die Bilder wurden uns netterweise vom Anwohner des abgebrannten Pferdestalls, neben dem Golfplatz zur Verfügung gestellt, dafür an dieser Stelle noch einmal vielen Dank!

Ihre Feuerwehr Lemsahl-Mellingstedt





Wir brauchen Nachwuchs!

Schon in diversen Magazinen des Heimatbundes und auch über Banner oder Ähnliches haben wir darauf aufmerksam gemacht, dass wir Nachwuchs für Eure Freiwillige Feuerwehr brauchen.

Leider war der Erfolg sehr durchwachsen.

Denn viele unserer Mitbürger*innen denken sehr oft:

» Die anderen machen das schon... «

Das ist leider nicht korrekt!

Aktuell sind wir in der Freiwilligen Feuerwehr Lemsahl-Mellingstedt 25 aktive Kameraden *innen in der Einsatzabteilung, bis zum Jahr 2030 verlassen uns mindestens 7 Kameraden in die Ehrenabteilung und dürfen somit nicht mehr am Dienst in der Einsatzabteilung teilnehmen!

Diese Lücke müssen wir heute schon füllen, denn wir müssen uns die Ausbildung und Erfahrung zusammen mit Euch bis dahin erarbeiten. Nach der Grundausbildung können weitere Lehrgänge gemacht werden, z.B. zum Atemschutzgeräteträger, Gruppenführer oder Maschinist (im Zusammenhang mit dem Erwerb des LKW-Führerscheins finanziert durch die Feuerwehr).

Jeder darf sich angesprochen fühlen

- der Handwerker*in
- der Kaufmann*frau
- der Schichtarbeiter *in
- der Hausmann*frau

!!!ALLE!!!

Bitte haben Sie keine Scheu oder Bedenken! Natürlich kostet es Zeit, keine Frage, aber gemeinsam finden wir für alles eine Lösung.

Kommen Sie einfach vorbei, wir treffen uns jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat an unserem Geräthaus am Bilenbarg 3, oder rufen Sie gerne einfach vorab bei unserem Wehrführer an:

Boris Finern 0176 / 62 22 38 80

Auch unsere Jugendfeuerwehr braucht Nachwuchs, denn wir wollen die Jugendlichen mit Erreichen des 18. Lebensjahres gerne in die Einsatzabteilung übernehmen. Leider ist festzustellen, dass durch den Wegfall der Wehr/Ersatzpflicht die wenigsten Jugendlichen von allein auf uns zu kommen.

Bei Fragen oder Interesse rufen Sie einfach unseren Jugendwart an:

Thomas Röper 0170 / 54 00 110

Sollten Sie jedoch aus beruflichen oder privaten Gründen keine Möglichkeit sehen, uns aktiv zu unterstützen, können Sie uns gern als Mitglied in unserem Förderverein unterstützen. Denn auch finanziell müssen wir in der heutigen Zeit sehr viele Sachen allein bewerkstelligen, da uns von Seiten der Politik nicht allzu viel zur Verfügung gestellt wird.

Weitere Infos und Anträge finden Sie unter

www.ff-lemsahl-mellingstedt.de

Bei Fragen hierzu können Sie uns auch gern kontaktieren:

1. Vorsitzender Olaf Sommer per Mail

foerderverein@ff-lemsahl-mellingstedt.de

Telefonisch sonst gern über den Wehrführer, siehe oben.

Wobei wir dazu noch einmal betonen möchten, am liebsten ist uns EURE Unterstützung als aktives Mitglied in der Einsatzabteilung.

Wir freuen uns sehr auf Deine Anfrage!

*Deine Feuerwehr
Lemsahl-Mellingstedt*



Tannenbaumschmücken 2020



Liebe Lemsahlerinnen und Lemsahler,
der Herbst steht vor der Tür, die
Weihnachtszeit naht...

Aufgrund der Corona Pandemie
können wir heute nicht sagen, ob
wir unser Event am 28.11.2020

wie gewohnt durchführen können.
Denn wir als Freiwillige Feuerwehr
haben nicht nur die allgemeinen
Bestimmungen für Veranstaltungen
zu beachten, wir sind als Institution
der Behörde für Inneres unterstellt
und haben daher teilweise noch
weitergehende Bestimmungen
einzuhalten.

Wir garantieren Ihnen aber: der
Tannenbaum wird von uns aufgestellt
und mit Lichterketten geschmückt!
Gerne schmücken wir den Baum auch
im oberen Bereich mit den gebastelten
Geschenken Ihrer Kinder. Bitte
bringen Sie hierfür den gebastelten
Schmuck am Donnerstag den
19.11.2020 in der Zeit von 20:00 bis
22:00 bei uns am Gerätehaus vorbei.
Den unteren Bereich können Sie

gerne zusammen mit Ihren Kindern
wie gewohnt am 28.11.2020 selbst
schmücken, bedenken Sie dabei nur,
wir werden dann nicht vor Ort sein,
also werden auch keine Leitern vor
Ort zur Verfügung stehen.

Sollten Sie ab dem Wochenende
des 14./15.11.2020 wie gewohnt
unsere Werbeschilder im Bereich vom
Tannenhof und Lemsahler Dorfplatz
entdecken, dann vergessen Sie einfach
was oben steht, den dann findet die
Veranstaltung wie gewohnt statt und
wir werden mit Ihnen und Ihren
Kindern gemeinsam den Baum, bei
einer schönen Tasse Glühwein oder
Kinderpunsch und einer Erbsensuppe
oder Wurst, schmücken.

*Ihre
Feuerwehr Lemsahl-Mellingstedt*

Hätten Sie es gewusst?

Das 90 ha große Wittmoor ist eines der wenigen letzten Hochmoorgebiete im Norddeutschen Raum und auf Hamburger Gebiet einmalig. Es wurde 1978 unter Schutz gestellt und mit der Renaturierung des Moores begonnen. In den 90er Jahren kaufte die Stiftung Naturschutz, heute Loki-Schmidt-Stiftung, den 75 ha großen Teil des Naturschutzgebietes auf Schleswig-Holsteiner Seite auf.

1933 gab es dort ein KZ Außenlager und es wurden Zwangsarbeiter beschäftigt, um den Torf abzubauen. Der Torfabbau ging noch bis 1958 weiter. Quer über das Moor führt ein Bohlenweg, der zum Abtransport der Torfsoden, mit einer kleinen Lorenbahn, genutzt wurde. Der Bohlenweg ist vor ca. 6 Jahren saniert worden. Das abgetorfte Hochmoor wurde er-

folgreich wieder vernässt, indem man die Abflussgräben schloss. Infolge der Wiedervernässung und Aufstauung des Wassers bildete sich in der Mitte des Gebietes ein großer Moorsee. Der natürlich entstandene Birkenwald starb dort ab und heute sind nur noch ein paar Stümpfe im See zu sehen. Auch die Tier und Pflanzenwelt stellte sich auf die neuen Bedingungen ein, heute sind dort wieder viele typische Moorbewohner zu sehen, wie z.B. Kranich, Kiebitz, Kreuzotter. Bei den Pflanzenarten sind es Sonnentau, Glockenheide, Moosbeere, Wollgras und das Torfmoos.

Die NABU Gruppe Alstertal betreut das ca. 15 ha große Hamburger Gebiet und versucht mit vielen Arbeitseinsätzen und ehrenamtlichen Helfern die Landschaft so zu erhalten, wie

sie heute zu sehen ist. Das Wittmoor wird von Spaziergängern, Radfahrern und Reitern sehr gern genutzt. Aber es wird gebeten nur die ausgewiesenen Wege zu benutzen, um die geschützten Arten nicht zu stören.



Gefährlicher Schulweg für unsere Kinder

Schon sehr lange ist der Schulweg im Kohlhof zwischen Spechtort und der Lemsahler Dorfstraße zur Lemsahler Grundschule ein heikles Thema. Die Sicherheit der Kinder ist an diesen Stellen erheblich gefährdet. Der bestehende Gehweg ist extrem schmal, teilweise weniger als 50cm breit.



Für mehrere Kinder oder Erwachsene mit Kinderwagen ist ein sicheres Begehen des Weges zurzeit nicht möglich. Es besteht auch kein gesicherter Übergang für die Kinder von der Straße im Kohlhof zur Lemsahler Dorfstraße, um von dort zur Schule zu gelangen. Durch den Zuzug von vielen Familien und dem Neubaugebiet Spechtort mit der Kita ist die Zahl der Kinder erheblich gewachsen und somit eine Verkehrssicherheit absolut notwendig.

Das Problem ist dem Heimatbund schon lange bekannt. Mit Beginn der Planung und der Bebauung auf dem Spechtort hatte der Heimatbund und

Bürger von Lemsahl-Mellingstedt immer wieder auf die desolate Schulwegsicherung hingewiesen. Der Bauherr des Spechtorts musste nur einen Fuß- und Fahrradweg direkt an dem Gelände anlegen. Alle weitere Verkehrssicherungen wurden von der Polizei abgelehnt. Die Polizei argumentierte, dass der sicherste Schulweg die Überquerung vom Spechtort auf die Lemsahler Landstraße und dann in den Tannenhof sei. Es ist aber bis heute kein Zebrastreifen direkt am Spechtort vorhanden.

Vor 3 Jahren gab es einen Vorort-Termin vom Heimatbund mit der Verwaltung (Wandsbek), der Polizei und der Politik. Das Problem ist die Erweiterung des Gehweges, denn dort stehen sehr alte Eichen, die wohl nicht gefällt werden dürfen. Auch die Verlegung des Weges hinter diesen Eichen, ist schwierig und wahrscheinlich ohne Enteignung nicht möglich. Auf der gegenüberliegenden Straße fließt die Horstbek, dort kann auch nicht gebaut werden. Eine Stellungnahme der Behörden wäre sehr hilfreich, aber bis heute hat sich die Verwaltung, gegenüber dem Heimatbund, nicht dazu geäußert.

An dieser Stelle einige Zitate von besorgten Lemsahler Eltern:

„Mein Sohn spielt Fußball beim Lemsahler SV und er kann nicht mit dem Fahrrad dorthin, weil die Straßen so gefährlich sind. Ich muss ihn zweimal die Woche dort hin- und zurückfahren.“

„Mir ist dies wichtig, weil sonst Kinder nicht sicher zur Schule und zur Kita kommen. Wir können nie diesen Weg gehen, es ist zu gefährlich. Wir wollen den Weg sicher haben.“

„Es kam schon zu diversen brenzlichen Situationen, so dass ich die Kinder jeden Tag zur Schule begleiten muß.“

„ ... zum anderen kann ja kein Neubaugebiet dort hin gesetzt werden, aber dann nichts drum herum getan werden.“

Herr Lasse Eisgruber hat sich jetzt für diese Belange eingesetzt und ein Schreiben an den Bezirksamtsleiter Herrn Ritzenhoff gesendet. Gleichzeitig hat er eine Petition veranlasst.

Wir bitten alle Lemsahler/innen an dieser Unterschriften Aktion teilzunehmen. Bitte googeln Sie Verkehrssicherheit Hamburg Lemsahl, dann kommen Sie auf die Seite der Petition und können Ihre Unterschrift abgeben.

Regina Ellerbrock

Information des Bezirksamtes

Als Folge der Fällung von kranken und abgängigen Bäumen werden nachstehende Bäume in den Jahren 2020 bis 2021 in Lemsahl-Mellingstedt als Ersatz gepflanzt.

1. Diekbarg 56 – Eiche
2. Eichelhäherkamp / Lemsahler Landstraße 50 – Feldahorn
3. Eichelhäherstieg 6A – Hainbuche
4. Fiersbarg/Raamfeld 209 – Eiche
5. Hinter den Tannen 2 – Ahorn
6. Lemsahler Landstraße 0 – Eiche
7. Lemsahler Landstraße 118 – Eiche
8. Lemsahler Landstr. 140a – Eiche
9. Lemsahler Landstr. 144a/P – Eiche
10. Tannengrünweg 27 – Zierkirsche

Regina Ellerbrock spricht im Heimatbund-Interview mit Lasse Eisgruber über seine Motivation, den Lemsahler Schulweg sicherer zu machen.

Wie kam es dazu, dass Sie sich für den sicheren Schulweg in Lemsahl engagieren?

Da ich selber zwei Kinder habe und in unserer unmittelbaren Nachbarschaft sehr viele Kinder wohnen, wurde diese lebensgefährliche Schulweg-Situation schon sehr früh unter allen Nachbarn diskutiert. Der Gehweg am Kohlhof ist katastrophal, viel zu eng, abschüssig zur Fahrbahn, ein sicheres Begehen oder Befahren des Weges durch Kinder, Erwachsene mit Kinderwagen, oder gar Rollstuhlfahrer, schlichtweg unmöglich. Also entschloss ich mich, etwas dagegen zu tun.

Welche Forderungen stellen Sie konkret an die Behörden?

Das grundsätzliche Interesse ist es den Verkehr für Fußgänger und Radfahrer sicherer zu machen und die konkreten Forderungen sind:

- 1) Schaffung eines sicheren Geh- und Radwegs an der Straße Kohlhof zum direkten Schulweg.
- 2) Herstellung eines Zebrastreifens an der Straße Kohlhof/Ecke Lemsahler Dorfstraße.
- 3) Umwandlung des Zebrastreifens an der Lemsahler Landstraße (Höhe Fiersbarg) in eine Fußgängerampel.
- 4) Anbringung von Warnschildern für

Abbieger sowie einen Zebrastreifen an der Straße Spechtort Ecke Lemsahler Landstraße.

- 5) Einrichtung einer durchgehenden Tempo-30 Zone in den Straßen Spechtort und Kohlhof.

Haben Sie sich schon an Behörden gewandt und wie war die Reaktion?

Ich habe kürzlich einen Brief an den Bezirksamtsleiter Herrn Ritzenhoff geschrieben, indem ich ihn auf diese Missstände hingewiesen habe, aber noch keine Antwort erhalten. Es haben sich dennoch Vertreter mehrerer Parteien gemeldet und ihr Interesse an den Forderungen und der Gesamtsituation bekundet. Außerdem hat Herr Dennis Thering am 12.08.20 eine kleine Anfrage an den Senat zu diesem Thema gerichtet.

Was hat der Senat darauf geantwortet?

Auf die Anfrage nach einer Ampel statt Zebrastreifen, kam tatsächlich die Antwort, dass diese nicht vor 2025 geplant sei. Für mich und meine Mitstreiter, nicht zufriedenstellend. Ein Ausbau der Straße Kohlhof erfordert den Ankauf von Flächen und die entsprechenden Grunderwerbenaufträge wurden bereits 2019 vom Bezirk erteilt. Die Gespräche mit den Eigentümern sollten nun schnellst-

möglich geführt werden und das Ziel haben, den Interessen aller Beteiligten gerecht zu werden. Außerdem wurde eine Unfallstatistik dargelegt, die besagt, dass die Unfallsituation an dieser Stelle als gering zu betrachten ist. Meine Meinung dazu ist eindeutig. Bei den Anwohnern besteht Einigkeit, dass die Sicherheitslage nicht akzeptabel ist und wir nicht zulassen wollen, dass erst ein Todesfall in der Statistik zu einem Umdenken führt.

Wie werden Sie weiterhin vorgehen?

Ich werde auf jeden Fall an dem Thema dranbleiben, bis die Verkehrslage sicher ist. Denn nach mehreren Gesprächen in meiner Nachbarschaft habe ich offene Türen eingerannt. Sogar ältere Leute, die nicht in unmittelbarer Nähe wohnen, machen sich schon länger Sorgen. Wir haben innerhalb von 2 Wochen schon 450 Unterschriften gesammelt. Die Sicherheit unserer Kinder steht an erster Stelle. Ich bitte meine Mitbürger, die Petition zu unterschreiben, es können auch mehrere Personen aus einem Haushalt ihre Unterschrift abgeben, auch ihre Kinder.

Herr Eisgruber, ich danke Ihnen für das Gespräch.

Regina Ellerbrock

Eichen auf dem Dorfplatz

Am 17.8.2020 trafen sich ein Vertreter des Heimatbund Lemsahl-Mellingsstedt und ein Mitarbeiter des Bezirksamts Wandsbek, Dezernat für Wirtschaft, Bauen und Umwelt W/MR 312-5 Grünaufsicht, auf dem Lemsahler Dorfplatz um geplante Aktivitäten des Heimatbundes zu besprechen.

Als erstes begutachteten wir die Beschaffenheit der Eichen. Fast alle Eichen wurden vermessen und die, die Pflegeschnitte benötigen wurden gekennzeichnet. Auch die am Ehrenmal stehende

Friedenseiche benötigt einen Pflegeschnitt, ist aber ansonsten noch gesund. Das Fällen des Baumes ist zum Glück augenblicklich noch nicht notwendig.

Der Heimatbund hat die Genehmigung die am Ehrenmal wachsenden Rhododendren auf Stock zu setzen. Weiterhin können wir den niedrigen Staketzaun entfernen.

Angesprochen habe ich, dass wir einen Stromanschluss für unsere Veranstaltungen auf dem Dorfplatz installieren möchten. Grundsätzlich ist der

Mitarbeiter des Bezirksamts für eine Genehmigung seitens des Bezirksamts bereit. Der Heimatbund wurde gebeten dem zuständigen Dezernat ein entsprechendes Schreiben zu unterbreiten. Dieses habe ich ihm zugesagt.

Weiterhin habe ich ihn gebeten sich die Situation unseres Schulteiches mit seinem Ehrenmal, hinsichtlich Beschneidung der Rhododendren und eventuell auch der Bäume, zu begutachten und tätig zu werden. Er sagte dieses zu. Hans-Jürgen von Appen

Planen aller Art Miete - Anfertigung - Verkauf

- Party- und Festzelte
 - Lagerzelte
 - Gerüstplanen + Netze
 - Auffangnetze
 - Kederplanen
- Leichtbauhallen
 - Industriebedarf
 - Verpackungsfolien
 - Schrumpffolien
 - Montageservice

K **Planen + Hallen** Klaus Liersch GmbH
L Oehleckerring 12 22419 Hamburg
 Tel.: 040 / 53 32 88 -0 info@klplanen.de
 Fax: 040 / 53 32 88 - 50 www.klplanen.de

NEU: ONLINESHOP

Druckerei mit persönlicher Beratung vor Ort
Druckservice und Copyshop

- Geschäftsdrucke für Industrie und Handel
- Privatdrucksachen
- Einladungen: Hochzeit, Geburt, Jubiläum...
- Broschüren, Magazine, Digitaldruck, Flyer, Tassen, Layout- und Satzerstellung nach Ihren Wünschen und viele weitere Dienstleistungen

Druckerei Krüper & Co. GmbH
 Stadtbahnstraße 30
 22393 Hamburg
 Tel. (040) 600 95 070
 Fax (040) 600 95 075
 mail@krueperdruck.de



Onlineshop: Lieferung innerhalb 24 Std. möglich

www.krueperdruck.de



Kuschelig warm im Haus?

Dr. Max Dressler



Mooykunst

Ito-Thermie

Jap. Kräutewärme
für die ganze Familie

Naturheilzentrum Bergstedt

Bergstedter Markt 1

22395 Hamburg

040 6080224

mail@maxdressler.de

www.ito-thermie.de

Praxis für Physiotherapie

Heiko Lau



Krankengymnastik • Manuelle
Therapie Medizinische Trainings-
therapie

Prävention • Lymphdrainage
Massagen • Pilates- und Yogakurse

Tannenhof 47 • 22397 Hamburg

Tel.: 271 39 59 7 • Fax: 271 39 59 8

Termine nach Vereinbarung

Radtke

Tannenhof 60a • 22397 Hamburg • Mo – Sa 7.30 – 21 Uhr

Tel. 040 / 608 00 24
 Fax: 040 / 608 01 82
 emai: edeka.radtke.nord@edeka.de

Hauslieferung

Hermes Paket-Shop
 Montag – Samstag: 7³⁰ – 21 Uhr

LOTTO

Unsere aktuellen Angebote finden Sie unter www.edeka.de

BESTATTUNGEN

Eggers

Poppenbüttel

Ohlendieck 10
22399 Hamburg

Telefon 040 - 602 23 81

info@bestattungen-eggers.de
www.bestattungen-eggers.de

Apotheken-Notdienst

- A3 Moorhof-Apotheke**
Poppenbütteler Hauptstraße 11
Tel. 60 67 93 33
- C3 Tannenhof-Apotheke**
Tannenhof 56
Tel. 608 01 88
- D3 Bergstedter Markt-Apotheke**
Bergstedter Markt 15
Tel. 604 64 63
- H3 AEZ-Apotheke**
Heegbarg 3/Alstertal-EKZ
Tel. 608 74 70
- M3 Apotheke in Duvenstedt**
Duvenstedter Damm 50
Tel. 607 08 55
- P3 Saselbek-Apotheke**
Saseler Markt 18
Tel. 601 65 75
- X3 gesundleben Apotheke**
Harksheider Straße 3
Tel. 60 67 94 20
- Z3 Markt-Apotheke Poppenbüttel**
Moorhof 11
Tel. 602 36 65

Hinweis zu den Zeiten:

Der Notdienst wird als **24h-Dienst** durchgeführt. Er **beginnt um 08.30 Uhr** und **endet am nächsten Tag um 08.30 Uhr**.

Angaben ohne Gewähr

Do	10. September	M3
So	13. September	P3
So	20. September	X3
Di	22. September	Z3
Mi	23. September	A3
Fr	25. September	C3
Sa	26. September	D3
Mi	30. September	H3
So	04. Oktober	M3
Mi	07. Oktober	P3
Mi	14. Oktober	X3
Fr	16. Oktober	Z3
Sa	17. Oktober	A3

Mo	19. Oktober	C3	Di	01. Dezember	X3
Di	20. Oktober	D3	Do	03. Dezember	Z3
Sa	24. Oktober	H3	Fr	04. Dezember	A3
Mi	28. Oktober	M3	So	06. Dezember	C3
Sa	31. Oktober	P3	Mo	07. Dezember	D3
Sa	07. November	X3	Fr	11. Dezember	H3
Mo	09. November	Z3	Di	15. Dezember	M3
Di	10. November	A3	Fr	18. Dezember	P3
Do	12. November	C3	Fr	25. Dezember	X3
Fr	13. November	D3	So	27. Dezember	Z3
Di	17. November	H3	Mo	28. Dezember	A3
Sa	21. November	M3	Mi	30. Dezember	C3
Di	24. November	P3	Do	31. Dezember	D3

Ihr kompetenter Partner für Fenster und Türen



Fenster und Haustüren
Innentüren
Sicherheitsumrüstungen
Reparaturen
Rollläden
Beratung und Service

An der Alsterschleife 2
22399 Hamburg
info@abc-bauelemente.com
www.abc-bauelemente.com



ABC
Bauelemente
GmbH

Telefon 040 - 602 33 74



Spangenberg + Schneider

HEIZUNGSTECHNIK



Ihr Heizungsfachmann

HOLZ

GAS

ÖL

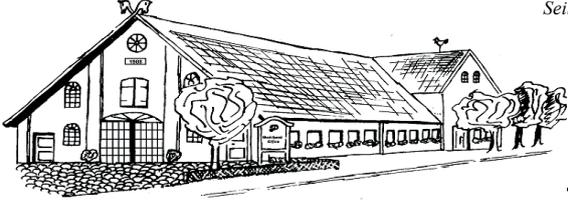
SONNE

Zur Haidkoppel 1 · 22395 Hamburg · Tel. 040-608 30 36 · Fax. 040-608 46 51

www.spangenberg-schneider.de

Gasthaus Offen

Seit über 300 Jahren im Familienbesitz



Tel. 040 / 608 38 35
www.Gasthaus-Offen.de

Lemsahler Dorfstr. 39, 22397 Hamburg, Mitt. Ruhetag

Der Vorstand

Funktion	Name	Straße	Telefon	Fax
1. Vorsitzender	N. N.			
2. Vorsitzende	Anja von Wagner	Tannenhof 65	81 95 74 61	
1. Schriftführer	Dr. Max Dressler	Ödenweg 9	608 02 24	
2. Schriftführer	Regina Ellerbrock-Uppenkamp	Muusbarg 13	608 35 24	
Rechnungsführer	Carsten Diercks	Bilenbargstieg 2 geschäftlich	608 36 88 53 90 04-0	53 90 04-40
Beisitzer	Thomas Heitmann	Kielbarg 18	608 02 40	
	Heinz Feltmann	Redderbarg 39	608 09 55	
	Theodor Uppenkamp	Muusbarg 13	608 35 24	
	Bernd Finnern	Bilenbarg 57 a	608 36 48	
kooptiert	Hans-Jürgen von Appen	Ödenweg 75	608 39 56	
kooptiert	Sven Calsow		0172/378 55 37	

Der Vorstand trifft sich an jedem 1. Montag eines Monats im Gasthof Offen um 20 Uhr

Impressum

Herausgeber

Heimatbund Lemsahl-Mellingstedt e.V.,
Verteilung durch Postwurfsendung

Internet

www.Heimatbund-LM.de
email: vorstand@heimatbund-lm.de

Redaktion

Anja von Wagner, Regina Ellerbrock, Hans-Jürgen von Appen

Gestaltung, Satz und Anzeigen

Ines Janas, pink Mediendesign • Treudelberg 62 h • 22397 Hamburg
Telefon 0163 202 10 68 • mail: ines_janas@hamburg.de •
www.pinkmediendesign.de

Druck: Druckerei Krüper & Co. GmbH • www.krueperdruck.de

Redaktions- und Anzeigenschluss der nächsten Ausgabe: 1. November 2020



Beitrittserklärung

An den Heimatbund Lemsahl-Mellingstedt e.V. Ödenweg 75, 22397 Hamburg

Zum _____ trete ich / treten wir in den Heimatbund Lemsahl-Mellingstedt e.V. ein.

Ich/wir zahle/n einen jährlichen Beitrag von _____ € (Mindestbeitrag 7,00 €, Ehepaare/Paare zusammen 11,00 €)
auf eines der nachstehenden Konten ein. (Jahreszahlung erbeten).

Hypovereinsbank

Konto: 61/02370
BLZ: 200 300 00
IBAN: DE12 200 300 00 0006102370,
Bic: HYVEDEMM300

Postbank Hamburg

Konto: 308 186-205
BLZ: 200 100 20
IBAN: DE64 2001 0020 0308 1862 05,
Bic: PBNKDEFF

Kontobezeichnung:

Heimatbund Lemsahl-Mellingstedt e.V.

Mein Beitritt zum Heimatbund Lemsahl-Mellingstedt darf mit Vornamen, Nachnamen im Magazin des Heimatbundes veröffentlicht werden.

Name	Vorname	geb. am:
Name	Vorname	geb. am:
Straße	PLZ/Ort	Telefon:
email:		
Unterschrift/en:		Datum

Datenschutzhinweis: Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in der Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (personenbezogene Daten) auf Datenverarbeitungssysteme des Vereins gespeichert und für Verwaltungszwecke des Vereins verarbeitet und genutzt werden. Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Außenstehende weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die beim Verein gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse des Vereins nicht notwendig sein, so können Sie auch eine Sperrung, ggf. auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Auflage

Das Magazin des Heimatbundes Lemsahl-Mellingstedt e.V. erscheint viermal jährlich in einer Auflage von 3.500 Heften, die durch Postwurfsendung an die Haushalte des Verbreitungsgebietes und die Mitglieder des Heimatbundes Lemsahl-Mellingstedt verteilt werden; bzw. in Geschäften und öffentlichen Gebäuden der Stadt teils ausliegen oder als Belegexemplare dienen.

Anzeigen- und Redaktionsschluss

1. Februar 2016 / 1. Mai / 1. August / 1. November

Erscheinungstermine

ca. 4 Wochen nach Redaktionsschluss

Format

DIN A4, 210 x 297 mm
 Satzspiegel: 182 x 266 mm
 Spaltenbreite im Heft-Innenteil 58 mm; auf den Umschlagseiten vorgegebene Formate
 ø 12 Seiten + Umschlag

Innenseiten

Die Preise werden pro Millimeter berechnet

1-spaltig	1,20 € / mm
2-spaltig	2,40 € / mm
3-spaltig	3,60 € / mm
Ab 3-spaltig und mind. 130 mm Höhe	3,00 € / mm

Mindestgröße: 1-spaltig / 40 mm Höhe

Beispiel-Rechnung: AZ-Breite 120 mm x 40 mm Höhe

-> 2,40 € x 40 mm = 96,00 € netto

Druckvorlagen

In digitaler Form inkl. verwendeter Bilddateien im Dateiformat pdf, tiff oder jpg im 4-Farb-Modus CMYK (nicht RGB). jpg-Dateien mit 300-350 dpi bezogen auf die Endgröße. Lieferung per CD oder email bis max. 25 MB.

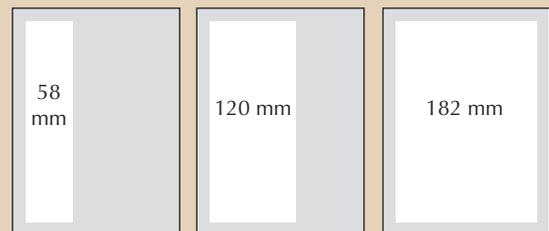
Anzeigen, Kreation, Produktion

pink Mediendesign / Ines Janas
 Treudelberg 62 h, 22397 Hamburg
 Telefon: 0163 202 10 68
 ines_janas@hamburg.de
 www.pink-mediendesign.de

Anzeigengestaltung / Änderungen

Wir übernehmen gern Satz und Gestaltung Ihrer Anzeige für 40,- Euro (netto). Änderungen des Formats u.a. berechnen wir mit 15,- Euro (netto).

Es gelten die „**Allgemeinen Geschäftsbedingungen** für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen und Zeitschriften“.



Innenseiten / feste Anzeigenformate

(3-spaltig)

1/1 Seite Satzspiegel	750,00 €
2/3 Seite quer	500,00 €
1/2 Seite quer	390,00 €
1/3 Seite quer	300,00 €
1/4 Seite quer	220,00 €



Rabatte auf den Netto-Grundpreis, bei Verwendung der gleichen Anzeigengröße innerhalb eines Jahres:

2x = 3%, 3x = 5%, 4x = 10%

Farben Das Magazin des Heimatbundes Lemsahl-Mellingstedt wird komplett 4-farbig gedruckt;

alle Preisangaben beziehen sich auf Farb- und Schwarz/Weiß-Anzeigen

Beilagen auf Anfrage

Preisangaben zuzüglich aktueller MwSt. / zahlbar innerhalb von 7 Tagen

Möchten auch Sie in einer der nächsten Ausgaben eine Anzeige schalten?

Bei Interesse melden Sie sich gern bei Ines Janas, email: ines_janas@hamburg.de



Rehkitz im Wittmoor

Foto: Thomas von Appen



Altweibersommer

Foto: Thomas von Appen